



IHR SEID NUR EINE SPORTANSTALT, ...

DER NÄCHSTE LA-FAMILIA-05-TERMIN:

RSV Göttingen 05 – SSV Vorsfelde (SO. 15.05.11, 15 Uhr)



... WIR SIND EIN FUSSBALLCLUB!

Als vorgezogener Vatertag präsentierte sich unserem Fanprojekt das Derby gegen die, so ungeliebten Lokalkonkurrenten vom Sandweg. Stilgerecht gekleidet in den Farben unserer Vereins, durften wir einen wunderschönen Fanmarsch durch die Stadt erleben. Ein unbeschreibliches Gänsehautgefühl kam auf, als wir, Klassiker der 05-Fangesänge skandierend, durch die Lotzestraße zogen. Man kann wohl mit Fug und Recht behaupten, dass der Fußball in Göttingen schon lange nicht mehr so farbenfroh (gelb) und stimmungsgewaltig präsentiert wurde.

Im Stadion, wo es tatsächlich irgendwann keine Tickets mehr gab – bei mehr als 2000 zahlenden Gästen – wurden schwarze Winkelemente und gelbe Ballons ausgegeben und unser Club mit einer starken Fanperformance empfangen. Mein Dank gilt den Supporters, die sich so ins Zeug geworfen haben. Eigentlich unnötig zu erwähnen, dass die Nord-West-Kurve alles in den Schatten stellte, was sonst noch so nicht geboten wurde. Der brave SVGler ist halt eher ein Sitzplatzrutscher.

Das Spiel selber glänzte vor allem durch flottes Aufbauenspiel unserer Jungs und einem kontinuierlichen Pressing über die Mittellinie. Schade nur, dass unserem Topstürmer bisweilen das Quäntchen Kaltschnäuzigkeit fehlt, eine 100%ige Sache auch wirklich rein zu machen. Allerdings hatte er in der ersten Hälfte auch mit einem arg fähnchenfixierten Liniengericht zu kämpfen. Und wie es dann so kommen musste, gelang es den Sandigen prompt die zweite einigermaßen taugliche Chance kurz vor der Pause zu versenken.

In der zweiten Hälfte ging es ähnlich weiter, einzig mit dem Unterschied, dass die Schwarz-Weißen hin-

ten dicht machten. Umso größer war die Erleichterung und der unbändige Jubel, als in der 82. Minute dann endlich das längst verdiente Tor für den 05 erzielt wurde. So blieb es beim Remis (1:1), dem klassischen Endergebnis im Derby. Eigentlich hätte 05 aber locker gewinnen müssen, denn das, so oft gerühmte, Offensivspiel der Sandigen wurde wohl in der Kabine liegen gelassen.

Mit einem reduzierten, dafür polizeilich eskortierten, Marsch ging's nach dem Spiel zurück in die Stadt.

Mir bleibt festzuhalten, dass die Stimmung unbeschreiblich war, meine Stimme unbenutzbar wurde und es stimmt, dass das Derby die ganze Großartigkeit des Wahnsinns Fußball auf einen Punkt vereint.

Atemlos, Dirk

AUS DEM FAMILIA-ALBUM

GöKick-Fotograf Helge Schneemann beweist: Jürgen waren da!

